



Lieder, Fingerspiele und
Reime zu
St. Martin/
Lichterfest



Fingerspiele+Reime



Licht in dunkler Zeit – das ist die Botschaft des St. Martin-Festes. Ob beim Laternenumzug, Zuhause oder in der Kita: Wir erinnern uns daran, wie schön es ist, Licht zu teilen, Wärme zu schenken und füreinander da zu sein. Diese Lieder und Reime laden dazu ein, gemeinsam zu singen, zu teilen und den Zauber des Lichts zu spüren.

Teilen wie Sankt Martin

Ein Stück für dich, ein Stück für mich,
so teilt man gerne, freu dich!

Denn wer teilt, der ist gescheit –
so macht's Sankt Martin allezeit.

Teilen, teilen das macht Spass,
wenn man teilt hat jeder was.

Sankt Martin reitet durch Schnee
und Wind,
(Hand galoppiert auf dem Tisch)
sein Mantel fliegt, er reitet
geschwind.

(mit der Hand den Wind andeuten)
Am Tor, da sitzt ein armer Mann,
(eine Hand bettelt)
friert so jämmerlich, hat nicht viel
an.

(Arme um sich schlagen, frieren)
Sankt Martin hält sein Pferd jetzt
an,
(Hand stoppt)

teilt seinen Mantel für den Mann.
(mit beiden Händen teilen zeigen)
Hell leuchtet das Licht in der
Nacht,
(Finger zeigen nach oben)
weil einer an den andern gedacht.



Lichtlein, Lichtlein,
leuchte hell,
leuchte fröhlich,
leuchte schnell!
Bring uns Wärme,
bring uns Licht,
dass die Dunkelheit
zerbricht.



Fünf kleine Laternen

Fünf kleine Laternen geh'n spazieren,
wollen durch die Nacht marschieren.

Die erste leuchtet hell und klar,
ruft: „Kommt mit, das ist doch wunderbar!“

Die zweite summt ein leises Lied,
weil sie so gern mit Kindern zieht.

Die dritte ruft: „Ich leuchte hell in dieser Stund',
mein Licht geht niemals aus - so bunt!“

Die vierte ruft: „Ich strahle weit,
wie schön ist doch die Lichterzeit!“

Die fünfte sagt: „Ich geh nicht aus,
ich trag mein Licht in jedes Haus!“

Und alle fünf geh'n Hand in Hand,
leuchten hell im ganzen Land.

🎵 Abends wenn es dunkel wird

1. Abends, wenn es dunkel wird,
und die Fledermaus schon
schwirrt,
ziehn wir mit Laterne aus
in den Garten hinterm Haus.
Und im Auf- und Niederwallen
lassen wir das Lied erschallen:
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und
Sterne

2. Plötzlich aus dem Wolkentor
kommt der gute Mond hervor,
wandelt seine Himmelsbahn,
wie ein Hauptlaternenmann.
Leuchtet bei dem Sterngefunkel,
lieblich aus dem blauen Dunkel
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und
Sterne.

3. Ei, nun gehen wir nach Haus,
blasen die Laternen aus,
lassen Mond und Sternlein
leuchten
in der Nacht allein,
bis die Sonne wird erwachen,
alle Lampen auszumachen.
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und
Sterne.



🎵 Ein bisschen so wie Martin

Ein bisschen so wie Martin
möcht ich manchmal sein,
und ich will an andre denken,
ihnen auch mal etwas schenken.

Ein bisschen so wie Martin,
möcht ich gerne sein.
Ein bisschen so wie Martin,
möcht ich manchmal sein,
und ich will nicht nur an mich denken,
sondern meine Freude schenken.

Ein bisschen so wie Martin,
möcht ich gerne sein.
Ein bisschen so wie Martin,
möcht ich manchmal sein,
und ich will wie Martin geben,
andren helfen, froh zu leben.
Ein bisschen so wie Martin,
möcht ich gerne sein.

🎵 Lichtermeer

Refrain:

Kleine Lichter werden immer mehr.
Viele Lichter sind ein Lichtermeer.
Kleine Lichter werden immer mehr,
ja, ein großes Lichtermeer.

1. Strophe:

In roten und in gelben Farben,
Kinder, die Laternen tragen,
ziehn durchs ganze Land.

Refrain

2. Strophe:

In grünen und in blauen Farben,
Kinder, die Laternen tragen,
in der dunklen Nacht.

Refrain

3. Strophe:

In allen diesen bunten Farben,
Kinder mit Laternen tragen
Licht in diese Welt

Refrain



Passendes Zubehör, wie Fingerpüppchen
oder Instrumente, findest du übrigens in
den Lilleboxen in unserem Shop!